

L00964 Arthur Schnitzler an Ger-  
hart Hauptmann, 25. 8. 1899

Ischl, Rudolfshöhe  
25. 8. 99.

Lieber Herr Hauptmann,  
etwas verfälscht danke ich Ihnen für Ihre freundliche Antwort. Ich darf Ihnen wohl  
5 sagen, dass ich sie ungefähr so erwartet und an Ihrer Stelle dieselbe gegeben hätte.  
Nun ist der Herausgeber von der ganzen Idee mit den vielen Namen und den  
großen Namen abgekommen, was ich sehr vernünftig finde.  
Ich bin jetzt in Ischl, Hofmannsthal desgleichen, in derselben Pension, und jeder  
von uns hat einen eigenen ‚Balkon zum Dichten.  
10 Es freut mich dass Sie sich so freundlich meiner erinnern und mich bald einmal  
wieder zu sehen wünschen – aber ob innerhalb oder außerhalb der Stadtmauern  
kann ich Ihrem Brief nicht entnehmen: in Ihrer Schrift steht ‚innen‘ genau so aus  
wie »außen« – so arg ist es bei mir hoffentlich nicht.  
Wie immer und wo immer Sie können mir glauben dass es wenige Menschen gibt,  
15 die ich so gerne bald wiedersehen möchte als Sie.  
Ganz der Ihre

Arthur Schnitzler

⑨ Staatsbibliothek Berlin – Preußischer Kulturbesitz, GHBrBl A:Schnitzler (2,3).

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 903 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »2«

✉ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 373.